

Warum kandidiert Lausanne?

Seit exakt 100 Jahren ist die Stadt Lausanne Gastgeberin der modernen olympischen Bewegung.

Der Sport und die daraus resultierenden positiven Werte gehören zur DNA dieser Region. Dank den Youth Olympic Games in Lausanne werden Jugendliche motiviert, die olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt zu leben. Lausanne 2020 ist ein sehr sinnvolles und wertvolles Projekt für die Stadt und ihre Region.

Das Ziel «Olympische Werte bei den Jugendlichen verankern» will das Kandidaturkomitee von Lausanne 2020 gemeinsam mit dem IOC und der Jugend erreichen. Das Vermächtnis der olympischen Bewegung soll im Rahmen des «Labor Lausanne 2020» (*siehe weiter unten*) neu definiert, interpretiert und schliesslich erneuert werden, und dies aus dem Herzen der olympischen Hauptstadt heraus.

Welches ist die Vision von Lausanne 2020 in Bezug auf die Youth Olympic Games?

Näher zur Jugend: Das IOC will sich mit den Youth Olympic Games so weit wie möglich den Jugendlichen auf der ganzen Welt annähern und sie motivieren, Sport zu treiben und die olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt zu leben.

Lausanne 2020 will mit den Youth Olympic Games dazu beitragen, die Ziele des IOC zu erreichen und stellt daher die Trümpfe zur Verfügung, welche die Region zu bieten hat.

Diese Vision wird «Labor Lausanne 2020» genannt und soll auch dem vom IOC vorgeschriebenen Kultur- und Bildungsprogramm (CEP) den Namen verleihen.

Zum Labor wird das Programm, da die olympischen Werte von der Jugend für die Jugend erfasst und für die Zukunft der olympischen Bewegung neu interpretiert werden.

Das «Labor Lausanne 2020» stützt sich auf drei Trümpfe, welche die Region zu bieten hat. Es kann bildlich so dargestellt werden:

Das «Labor Lausanne 2020»

VERMÄCHTNIS
Botschafter schaffen

100 Jahre gemeinsame
Geschichte mit der
olympischen Bewegung

EXPERTISE
Talente fördern

55 Internationale
Verbände und
Sportorganisationen mit
Sitz in der Region

VISION
Leader hervorbringen

Akademische Partner,
in der
sportspezifischen
Forschung und
Innovation tätig

Im Rahmen des «Labor Lausanne 2020» richtet das CEP den Fokus auf:

Olympische Werte lernen und verstehen (*VERMÄCHTNIS – Botschafter schaffen*),

**sie für die Jugend von 2020 neu definieren und im Umfeld des internationalen Sports erlebbar machen
(*EXPERTISE – Talente fördern*),**

**sie weltweit besser und auf einer neuen Art für die neue Generation verbreiten
(*VISION – Leader hervorbringen*)**

Konkret werden alle Aktivitäten im Rahmen des Kultur- und Bildungsprogramm diesen drei Themengebieten (Vermächtnis, Expertise, Vision) zugeordnet. Hauptziel dieser Aktivitäten ist es, neue Ideen für die Zukunft des Sports zu generieren. Lausanne bietet sich als olympische Hauptstadt geradezu als ideale Plattform an.

Kapitel 8 des Kandidaturdossiers listet 32 konkrete Ideen für Aktivitäten im Rahmen des CEP auf. Von diesen 32 sollen 12 vor den Spielen (erst für die lokale und nationale Jugend, danach die internationale Jugend) sowie 20 während den Spielen (insbesondere für die Athletinnen und Athleten) stattfinden.

Sportkonzept

Das Sportkonzept von Lausanne 2020 beinhaltet sämtliche aktuell bei den YOG geplanten Sportarten und Disziplinen, ausser Bob und Rodeln. Innovative Lösungen für diese beiden Sportarten stehen zur Verfügung, das Kandidaturkomitee von Lausanne 2020 informiert aber erst, wenn Lausanne am 31. Juli als Host City ausgewählt wird.

In der Stadt Lausanne werden die Eissportarten, das Kultur- und Bildungsprogramm und sämtliche Feiern ausgetragen. Zudem befindet sich das Olympische Dorf hier.

Ski und Snowboard (alpin und freestyle) werden in den Alpen in Leysin, les Diablerets und Villars ausgetragen.



Das Sportkonzept von Lausanne 2020

Alle nordischen Sportarten und Disziplinen finden im Jura statt, in Le Brassus und in Prémanon. Prémanon mit seinem «Les Tuffes Nordic Center» liegt in Frankreich, und somit könnte Lausanne erstmals eine vom IOC in der Agenda 2020 verankerte Empfehlung umsetzen: Eine Kandidatur darf Infrastrukturen eines Nachbarlandes für die Spiele nutzen, sofern es unter dem Aspekt der Sportentwicklung und vom logistischen Standpunkt her nützt. Das ist in diesem Fall gegeben, wird das Nordic Center doch bereits rege von Schweizer Nachwuchs-Skispringern genutzt wird.

Die Wettkampfstätten für die alpinen & freestyle sowie nordischen Disziplinen sind mit dem Auto exakt 55 Minuten vom Olympischen Dorf in Lausanne entfernt. In unmittelbarer Nähe zum Olympischen Dorf sind die Aktivitäten des Kultur- und Bildungsprogramms geplant.

Das Olympische Dorf ist ein Neubauprojekt. Es wird «Vortex» genannt und wurde vom Zürcher Architekturbüro «Dürig AG» entworfen. Sollte es im Falle der Vergabe der Spiele 2020 zur Anwendung kommen, werden erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele alle Athletinnen und Athleten unter einem einzigen Dach wohnen. Vortex ist als Olympischer Ring konzipiert und wird insgesamt 1700 Betten für Athleten zur Verfügung stellen. Unmittelbar nach dem Ende der Jugendspiele wird der Bau als Studentenheim genutzt.

Vortex wird auf dem Campus der Universität gebaut und das erste grosse Gebäude für Studenten in der Geschichte der Universität Lausanne sein. Dies ist ein aussergewöhnliches Vermächtnis von Lausanne 2020, welches von allen Seiten mit Begeisterung aufgenommen wurde.



Olympisches Dorf Lausanne 2020, wird nach den Spielen in ein Studentenheim umfunktioniert

Der Esssaal der Universität wird während der Dauer der Spiele exklusiv für die Athletinnen und Athleten reserviert sein, da während dieser Zeit lediglich Prüfungen stattfinden. Die Metro hält direkt vor dem Olympischen Dorf und verbindet dieses mit der Medals Plaza und dem neuen Sportzentrum von Malley, in welchem Eishockey, Short Track und Eiskunstlauf stattfinden.

Strukturelles Vermächtnis für die lokale und nationale Bevölkerung («hard» legacy)

- Ein neues Olympisches Dorf auf dem Campus der Universität Lausanne, welches nach den Spielen den Studenten als Wohnraum zur Verfügung gestellt wird.
- Ein neues Sportzentrum in Malley, welches höchsten internationalen Ansprüchen genügt. Das Zentrum wird unter anderem ein Eisstadion und ein olympisches Schwimmbecken beinhalten.
- Diverse Verbesserungen der Infrastruktur in den Wettkampforten in den Alpen und im Waadtländer Jura. Davon profitieren werden weitere (Nachwuchs-)Sportler, auch nach dem Ende der Spiele.

Sportliches und kulturelles Vermächtnis für die lokale und nationale Bevölkerung («soft» legacy)

- Ein gesamtschweizerischer Event, nicht «nur» für Lausanne und den Kanton Waadt.
- Integration der involvierten Sportverbände sowie Swiss Olympic. Die an den YOG generierten Ideen werden nach Möglichkeit in Entwicklungsprogramme des Schweizer Sports integriert.
- Geplante Programme in den Schulen der Stadt und des Kantons, um die Zahl Sport treibender Kinder 2020 zu erhöhen – insbesondere im Wintersport.
- Genereller Diskurs über den Status des Sports in der Schweiz (Athleten und Trainer) mit dem Ziel, Verbesserungen z.B. im Bereich Sport und Studium zu erreichen.
- Die Basis der rund 735'000 Volunteers (davon 4000 aus der Stadt Lausanne) in der Schweiz verstärken.
- Neue Programme ins Leben rufen sowie existierende Programme von Swiss Olympic unterstützen, welche die Verbreitung und Verankerung der positiven Werte im Sport zum Ziel haben – insbesondere die Olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt. Ziel: Bis 2020 kennt jedes Kind in der Schweiz die Olympischen Werte.

Potenzieller Mehrwert für das IOC

- Einzigartige Plattform zur Verfügung stellen – die olympische Hauptstadt und ihre akademischen Partner, die im Bereich Forschung und Innovation im Sport führend sind. Dies soll es dem IOC erlauben, die olympischen Werte vom Ort aus zu verbreiten, wo sie seit nunmehr 100 Jahren entwickelt wurden.
- Dem IOC die Möglichkeit geben, neue Ideen, Formate und Inhalte an den YOG quasi vor seiner Haustüre zu testen.
- Eine wichtige Empfehlung der Agenda 2020 in die Praxis umsetzen: Die Zusammenarbeit bei gewissen Sportarten mit einem Nachbarland, wenn es sportlich und logistisch sinnvoll ist. Bei Lausanne 2020 wäre dies mit den Sportarten Skispringen, Biathlon und Nordische Kombination im benachbarten Frankreich der Fall.

Diverses

- Vorgeschlagene Daten für die Spiele: 10.-19. Januar 2020
- Hochgerechnetes Budget: USD 42 Millionen, Wert von 2020
- Finanzielle Beteiligung von Stadt und Kanton und Defizitgarantie: wurde in beiden Fällen praktisch einstimmig von den Behörden beschlossen.
- Der Präsident des Kandidaturkomitees und Schweizer IOC-Mitglied, Patrick Baumann, hat an der Universität von Lausanne studiert. Die Uni ist Partnerin der Spiele und auf ihrem Campus wird das Olympische Dorf stehen.
- Das Kultur- und Bildungsprogramm der Kandidatur wird von Virginie Faivre geleitet. Sie ist dreifache Weltmeisterin in der Disziplin Ski halfpipe.
- Die EPFL, einer der akademischen Partner, hat zum Erfolg der Alinghi im America's Cup massgebend beigetragen und war unter anderem auch an der Entwicklung des «Solar Impulse» beteiligt.
- Der sportliche Aspekt der Kandidatur (technische Aspekte + nationaler Nachwuchssport) wird von Gian Gilli geleitet. Er war Chef de Mission bei Swiss Olympic und sowie OK-Chef von diversen Sport-Grossanlässen (Ski-WM 2003, Eishockey-WM 2009) in der Schweiz.
- Die Eröffnungsfeier der YOG soll im Stade Pierre de Coubertin in Lausanne durchgeführt werden.
- Geplante Zusammenarbeit auch mit Verbänden von Sommersportarten (z.B. Rad, Bogenschiessen). Diese stellen Trainingsmaterial zur Verfügung, so dass die Wintersportler anlässlich der YOG 2020 andere «sportliche Kulturen» kennenlernen.

Online-Präsenz

- Facebook (www.facebook.com/lausanne2020), Fotos dürfen für redaktionelle Zwecke gebraucht werden
- Twitter-Feed für News und Updates (www.twitter.com/lausanne2020)
- Instagram-Account für Fotos
- Monatlicher E-Newsletter «Ziele 2020» mit den neusten Entwicklungen der Kampagne, in drei Sprachen
- Website: www.lausanne2020.com mit News, Fotos und Zitaten aller Mitglieder des Kandidaturkomitees.
- Eine virtuelle Mauer mit der Möglichkeit, Nachrichten zur Unterstützung zu hinterlegen: www.lausanne2020.com/wall
- Banner, Logos und Werbung zur Einbindung auf anderen Websites verfügbar: www.lausanne2020.com/like